



Gemeindebrief

Ev.-lutherische Christuskirchgemeinde
Beierfeld

April - Mai 2020
Ausgabe: 166

Inhalt

KV-Rüstzeit
Seite 6-9

Wort des Landes-
bischofs
Seite 11

Informationen
Seite 13-16

Rückblicke
Seite 17-19



Monatsspruch April

Es wird gesät verweslich
und wird auferstehen unverweslich. 1. Kor. 15,42

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Kirchgemeinde!

MIT JESUS UNTERWEGS IM LEBEN

Miteinander. Füreinander. Mit dir.

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde unserer Kirchgemeinde!

Losung vom 16.März:

„Ich rufe zu Gott, dem Allerhöchsten,
zu Gott, der meine Sache zum guten Ende führt.“

Psalm 57,3

Diese Tage und Wochen sind für uns eine nie dagewesene Situation. Corona-Virus, diese Infektion ist Grund, dass nun alles Leben in den Gemeinden und in den betroffenen Ländern nach unten gefahren wird. Es sind für uns alle schwierige Zeiten, weil wir nicht wissen, wie lange das so bleiben wird. Fragen bleiben zunächst unbeantwortet, weil es keine verlässlichen Antworten gibt. Ostergottesdienste fallen aus, auch Konfirmationen und Taufen müssen verschoben werden. Nicht wenige Menschen haben Angst um ihre Existenz, vor allem, wenn ihnen keine staatlichen Mittel als Ausgleich für Einkommensverluste gegeben werden sollten. Was ist mit unseren alten Menschen, die nicht elektronisch vernetzt sind, die auf Besuch warten, die Gemeinschaft suchen? Wir alle müssen jetzt Geduld haben und uns überlegen, wie unser Alltag gestaltet werden kann. Manchmal haben wir uns ja gewünscht, dass mal ein Achtungszeichen gesetzt wird, weil es mit der Welt und dem Wohlstand und der Globalisierung und der Glaubenslosigkeit nicht so weiter gehen kann... Schneller als gedacht und keinesfalls so gewollt werden wir nun als Menschheit einem Problem ausgeliefert, dass die sicher geglaubten Lebensvollzüge binnen ein paar Tagen ins Wanken bringt. Was machen wir daraus? Zuerst sollten wir uns nicht von Panik anstecken lassen. Wir leben in einem Land, wo es uns sehr gut geht gegenüber den vielen Millionen Menschen dieser Erde, die ständig in Not und Leid und Hunger und Krieg, mit zerstörten Häusern und auf der Flucht leben müssen.

Wir sollten diese Zeit nutzen, um wieder neu auf Gott zu schauen und unser Leben zu bedenken, zu fragen, was wir anders gestalten können. Mitmenschlichkeit ist durch die Absage von Gottesdiensten und Veranstaltungen nicht verboten! Hilfe anbieten, in Nachbarschaft, im Ort. Nicht für sich hamstern, sondern sehen, was andere gerade brauchen. Telefon-Nummern austauschen (trotz Datenschutzlähmungen). Anrufen, wenn man Hilfe braucht, etwas mitgebracht werden möchte. Briefe und Karten kann man schreiben! Gute Worte verschicken. Die Bibel, die schon ewig im Regal verstaubt, wartet auf unser Lesen. Was könnten die Passionsgeschichten Jesu dabei gerade jetzt für uns bedeuten?! Junge Leute werden sich elektronische Nachrichten schicken oder auch auf der Internetseite der Kirchgemeinde schreiben. Die Landeskirche informiert ständig auf ihrer Internetseite. Gottesdienste kann man in Radio und Fernsehen mit feiern. Wir können die immer vorhandenen und doch so leicht überhörten Glockenzeiten 6.00 Uhr, 12.00 Uhr und 18.00 Uhr zum Gebet nutzen. Das Einläuten des Sonntags am Samstag-Abend mit allen drei Glocken ist Evangelium! Wer es nicht hört, kann auf einen Hügel gehen oder das Fenster weit öffnen. Viele Kirchen in der Umgebung haben wunderbare Glocken. Tischgebete des Dankes für das Essen sind auf einmal wieder von Bedeutung???

Hobbys werden vielleicht wieder lebendig, malen, lesen, Handarbeiten, Musikinstrumente, Fotoalben anschauen, Pläne schmieden für die Zeit nach dem Virus. In anderen Ländern singen Menschen vom Balkon oder machen Musik, winken sich zu... Es gibt so Vieles, was wir wieder entdecken und beleben können. Helfen wir aber auch in Not durch Tröstung und menschliches Nahe sein!

Glauben wir an das gute Ende. Wir sind Kinder Gottes und wir bleiben es. Habt trotz allem guten Mut! Wir haben allen Grund dazu! Gott segne Euch und uns!

Mit herzlichen Grüßen Ihr und Euer Pfarrer Friedemann Müller

Besuche und Notfälle

Durch die Vorgaben staatlicher Behörden wegen des Corona-Virus werden im Moment keine Hausbesuche mehr durchgeführt. Seelsorgebesuche in akuten Fällen sind bitte bei Pfarrer Müller direkt anzumelden. Tel.: 61144

Wer dringend Hilfe braucht, kann sich ebenfalls über das Pfarramt bei uns melden. Wir werden dann überlegen, wie wir Hilfe organisieren können.

Die Pfarramtskanzlei

ist bis auf Weiteres nur für Beerdigungsanmeldungen und dringende Anliegen zu den Öffnungszeiten erreichbar. Anderes bitte telefonisch mit Frau Pulter absprechen.

Tel.: 61144

Arbeit hilft gegen Angst und Langeweile

In unserem großen Gelände von Friedhof und Kirchgemeinde gibt es immer Betätigungsmöglichkeiten. Von leichter Arbeit bis handwerklichem Geschick ist alles möglich. Als Einzelperson ist man dabei auch keiner Ansteckung ausgeliefert. Die Möglichkeit der Betätigung hilft gegen Ängste und Langeweile und macht auch noch Freude! Auch zur Verteilung von Schriftgut in Briefkästen können sich bereitwillige Helfer/innen im Pfarramt telefonisch melden. Tel.: 61144 Die Bitte, sich mit einzubringen, gilt aber nicht nur für Corona-Zeiten...



Neuer Landesbischof

Am 29. Februar wurde durch unsere Sächsische Landessynode Herr OLKR Pfr. Tobias Bilz mit großer Mehrheit zum neuen Bischof unserer Landeskirche gewählt. Wir wünschen ihm von Herzen Gottes guten Segen, Kraft und Freude an seinem Dienst, sowie seiner Familie ein gutes Miteinander trotz der Mehrbelastungen durch das Amt.

Wahl zur Landessynode

In unserem Wahlkreis Aue sind folgende Personen für die neue Landessynode der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen gewählt worden.

Pfarrer Gaston Nogrady
Frau Katrin Kauck
Frau Annelie Theile

KV-Wahlen am 20. September 2020



Nach sechs Jahren Amtszeit in der Leitung unserer Kirchgemeinde wird am Sonntag, dem 20.9.2020 ein neuer Kirchenvorstand für die nächsten sechs Jahre gewählt. Verantwortung für das geistliche Gemeindeleben, für Mitarbeiter/innen, für Finanzen und Gebäude, Land und Friedhof wird so auf mehreren Schultern getragen. Wer wahlberechtigt ist, in unserer Gemeinde lebt und aktiv ist, kann für diesen Dienst vorgeschlagen werden. Diesen Vorschlag müssen mindestens 5 wahlberechtigte Gemeindeglieder schriftlich unterstützen. Die dafür notwendigen Vordrucke werden wir ab Juni in der Pfarramtskanzlei bereit halten. Die Frist zur Einreichung von Wahlvorschlägen endet am 02.08.2020. Ab Mai wird die Wählerliste ebenfalls im Pfarramt ausgelegt, so dass man sich über die Eintragung und Wahlberechtigung informieren kann. Dazu sind bitte die Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei zu nutzen. Wir hoffen und beten, dass eine gute Neubildung des Kirchenvorstandes gelingt.

Rüstzeit des Kirchenvorstandes

Vom 28.2. bis 1.3. war der Kirchenvorstand im Rüstzeitheim Schmannewitz, in der Dahleener Heide, zu Gast. Wir haben bereits im letzten Gemeindebrief darauf hingewiesen. In diesen Tagen erlebten wir gute Zeit im erweiterten Kreis des Kirchenvorstandes. Gemeinschaft in geselliger Runde, zu Andacht, Bibelarbeit, im Reden und Nachdenken über die Arbeit in unserer Gemeinde, bei gutem Essen, auf Wanderschaft und im Kinderkirchengottesdienst. Erfahrungen und Gedanken zu der Situation in unserer Gemeinde haben uns ins Gespräch gebracht. Wir haben manches tiefgründig besprochen, anderes wurde aus Zeitgründen vorerst „nur“ in den Blick genommen. Eine Zusammenstellung der Voten soll hier angefügt werden, damit sich alle Gemeindeglieder ein Bild und Gedanken machen können, sich einbringen und schauen, wo sie Zeit und Kräfte investieren können und wollen, um Gemeinde für die Zukunft zu gestalten. Die fünf Fragen sollten Hilfe beim Nachdenken sein:

Was gefällt mir in unserer Gemeinde?

- Kinderarbeit von Lydia
- Ordnung und Sauberkeit
- ein toller Pfarrgarten
- gute Korrespondenz bei Terminen
- Herzlichkeit
- dass in unserer Gemeinde viel möglich ist > Bau Kirchenvorplatz, Restaurierung Orgel, Piano, Edrum, neue Anlage u.a.
- Hilfsbereitschaft bei größeren Projekten und Baugeschehen
- u.a. gefällt mir der Freitagschor und die Jugendband und die damit verbundene Bereicherung des Gemeindelebens mit viel Einsatz
- das gute Verhältnis zur EMK
- Offenheit
- dass es uns so gut geht
- Gemeinschaft (z.B. Hauskreis, Freitagschor, Frauenfrühstück, Weltgebetstag der Frauen)
- Unterstützung
- man kann sich in vielfältiger Weise einbringen

- gestalten mit Jugendlichen ist sehr belebend
- viele Möglichkeiten Seitens des Pfarrgartens
- Kiosk zum gemeinsamen Leben, auch mit Glaubensgeschwistern der EMK
- Vielfalt – geistlich, wie auch musikalisch
- Gottesdienste, Predigten, wo Jesus noch im Mittelpunkt steht
- dass niemand fallen gelassen wird
- viele Veranstaltungen, für alle
- helfende Hände, die gerne anpacken, wenn man sie braucht
- herzliches Für- und Miteinander



Womit habe ich in unserer Gemeinde ein Problem?

- Tellerrandschauen > Beierfeld - Grünhain, Lauter – Bernsbach > MEINE Kirche
- Besuchsdienst stößt an seine „Altersgrenzen“
- Balance zwischen „Alles muss so bleiben“ und „Neuem“ ist manchmal schwierig
- es gibt kaum noch Taufen in unserer Gemeinde
- sich für die andere „Seite“ erwärmen ist für „Viele?“ schwierig
- Starrsinn > Sturheit > Engstirnigkeit
- Gedankenlosigkeit > andere werden's schon machen
- mit der Zusammenarbeit Kirche und Gemeindeverwaltung
- Lethargie, Trägheit, eigene Ideen zu entwickeln, anzustoßen
- auf wenigen Leuten lastet zu viel Arbeit, selten, dass „neue“ Leute mitarbeiten
- viele Leute sind nur zum Gemeindefest da, aber in den GD fehlen sie
- Ich würde mir wünschen, dass sich mehr Jugendliche am Gemeindeleben beteiligen
- Wo ist unser Gemeindeleitspruch hin? Bitte wieder sichtbar anbringen
- Viele Aufgaben bleiben an einzelnen Leuten hängen
- meckern / so Vieles, was kritisiert wird

Was wünsche ich mir in unserer/ für unsere Gemeinde?

- Offenheit
 - Offenheit für Neues
 - mehr Beteiligung der Einzelnen für das Große Ganze > in jeder Generation
 - etwas für meine Gemeinde und meinen Glauben wagen > ohne Angst > ohne, dass mir „Beziehungen“ verloren gehen
 - geistliches Wachstum
 - Jüngerschaft
 - Ideen des Aufbruchs (der Mission)
-

Was ist für die Zukunft in unserer Gemeinde zu bedenken?

- Was wird mit dem Pfarrhaus und Gartengelände, wenn es nur noch einen Pfarrer für Grünhain und Beierfeld gibt?
- Was ist, wenn unser Pfarrer-Ehepaar nicht mehr da ist?
- keinen aus dem Blick verlieren
- Pfarrstelle – Aufgabenbereiche?
- Pfarrhaus
- Wie können die anstehenden Erhaltungsarbeiten an Gebäuden und Grundstücken bei sinkenden Gemeindegliederzahlen und daraus folgend geringeren Mitteln weiter realisiert werden?
- Wie kann das anstehende Pensum auf mehr Kirchenmitglieder verteilt werden?
- Generationenwechsel > Was ist das Schwesterkirchverhältnis für alle und den Einzelnen?
- Weitsicht
- Gebäude und Möglichkeiten gut „gebrauchen“
- keinen Illusionen nachjagen

Was muss in Kürze in unserer Gemeinde geschehen?

- Wir müssen versuchen, mehr Mitglieder zu gewinnen. Auf Menschen zugehen.
- Höhepunkte schaffen (z.B wie das Kindermusical)
- Dass wir wieder einen ordentlichen KV wählen, viele junge Leute.
- Generationswechsel gestalten
- Aufarbeitung der rechten und linken Strömungen
- Erweckung der Leute – Was ist, wenn die „alten Herrschaften“ alle weggestorben sind?
- Berührung der Jugend

Wer möchte, kann seine/ ihre Gedanken, Anregungen und Bereitschaft dem Kirchenvorstand schriftlich mitteilen. Wir freuen uns darauf! Auch in den Gemeindegremien möchte darüber gesprochen werden.



100. Geburtstag von Karl Graf

Lobe den Herrn,
meine Seele,
und was in mir ist,
seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn,
meine Seele,
und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat!“

Psalm 103, 1+2



Unter diesem Leitspruch durfte unser Gemeindeglied Karl Graf am 12. März seinen 100. Geburtstag feiern. Bereits im letzten Jahr hatte er mit der „Engelskonfirmation“ (85 Jahre) ein besonderes Jubiläum feiern können, was nur wenigen Menschen geschenkt ist. Zur Feier mit lieben Angehörigen, Verwandten und Freunden entstand dieses schöne Foto mit seiner Tochter. Wir wünschen weiterhin Gottes Segen, Kraft, Freude und fröhliche Hoffnung!
Friedemann Müller, Pfarrer

Sonntage, Karfreitag und Ostern

Da zunächst bis zum 20. April alle kirchlichen Veranstaltungen und Gottesdienste untersagt sind, wird es auch zu Karfreitag und Ostern keinen Gottesdienst geben. Zur Sterbestunde Jesu am Karfreitag 15.00 Uhr und am Ostersonntag zum Sonnenaufgang kann man selbstständig zum Friedhof oder auf einen Hügel der Umgegend laufen und Andacht halten bzw. Lieder singen. Auch an den normalen Sonntagen werden die Glocken läuten und die Kirchentür offen sein. Ein Gottesdienst wird nicht stattfinden. Die Kirche soll auch nicht betreten werden. Die offene Tür, eine Kerze vor der Tür und die Glocken sollen aber Zeichen unserer bleibenden Hoffnung sein! Gottes Segen sei mit Ihnen und mit Euch!

Geistliches Wort des Landesbischofs

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Ps 46, 2

In diesen Tagen verbreitet das Coronavirus weltweit Angst und Schrecken. Viele Menschen sind vor allem deshalb verunsichert, weil seine tatsächliche Gefährlichkeit nur schwer einzuschätzen ist und es im Moment weder eine Therapie noch einen Impfstoff gibt. Neben der praktischen Frage, wie man sich angemessen verhält, beschäftigen uns auch tieferliegende Sorgen: Was trägt in einer schweren Krise wirklich? Worauf können wir uns verlassen, wenn es darauf ankommt? In wessen Hand ist unser Leben? Für uns Christen gilt: gute und schlimme Tage, Hoffnungen und Sorgen, unverhofftes Glück und plötzliche Not gehören in unsere Beziehung zu Gott. Wir wenden uns besonders dann an ihn, wenn wir nicht mehr weiter wissen. Jetzt erleben wir einen solchen Moment. Deshalb klagen wir Gott unsere Not und erbitten von ihm Zuversicht und Stärke! Zugleich sind wir herausgefordert, manche unserer Haltungen zu überdenken. Wie passt unsere Ängstlichkeit im Blick auf uns selbst zusammen mit der Gleichgültigkeit gegenüber der Not anderer? Was lehrt uns das Coronavirus über unseren Umgang mit Alten und Kranken, Kriegsoffern und Menschen auf der Flucht? Sind wir gleichgültig gegenüber Menschen, denen es schlechter geht als uns? Das beschämt uns! Darüber hinaus wird uns konkret vor Augen geführt, dass wir unser Leben nicht bewahren können. Diese Pandemie kann alle Menschen treffen. Sie macht uns gleich und damit demütig! Wir können solche und ähnliche Gedanken nur dann zulassen, wenn wir etwas haben, das uns Hoffnung gibt. Zuversicht und Stärke sollen unter uns entstehen. Gottvertrauen baut sich auf, wenn wir unser Leben Gott anvertrauen. Daraus wächst Handlungsstärke im Blick auf das, was jetzt zu tun ist, sowie Gelassenheit gegenüber dem, was wir nicht in der Hand haben. Dazu kann uns dieses Gebet (Nr. 930, Evangelisches Gesangbuch) helfen: Vater im Himmel, ich bitte weder um Gesundheit noch Krankheit, weder um Leben noch um Tod, sondern darum, dass Du über meine Gesundheit und meine Krankheit, über mein Leben und meinen Tod verfügst zu deiner Ehre und zu meinem Heil. Du allein weißt, was gut für mich ist. Du allein bist der Herr, tue, was du willst. Gib mir, nimm mir, aber mache meinen Willen dem deinen gleich. Amen.

Tobias Bilz, Landesbischof

Rogate Frauentreffen unter Vorbehalt, nach Entscheidung der staatlichen Stellen

Herzliche Einladung zum Rogate Frauentreffen am 17.05.2020, 14.00 Uhr in Beierfeld

In diesem Jahr findet das Rogate Frauentreffen in unserer Christuskirche in Beierfeld statt. „Lasst euer Licht leuchten!“, ist das Thema des diesjährigen Rogate- Gottesdienstes, zu einem kraftvollen Textabschnitt aus dem Matthäusevangelium. Diese uns vertrauten Bibelworte stehen in der Bergpredigt im Anschluss an die Seligpreisungen. Lasst Euch einladen von dem Vertrauen, das diese Worte Ausdrücken, sie wollen uns ermutigen und unsere Gemeinschaft stärken. Im Gottesdienst wollen wir sie miteinander teilen und uns des eigenen Lichts als Geschenk Gottes bewusst werden, dafür danken und uns daran freuen. Deshalb soll in diesem Jahr, Anstelle von Blumen, eine Kerze als Gruß mitgebracht werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen geben. Hier können wir uns austauschen und den Tag ausklingen lassen.



Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt, nach Entscheidung der staatlichen Stellen



Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen...?!

Gottesdienst für Groß und Klein
zum Muttertag
10.05.2020
15 Uhr
Mutter-Kind-Kurklinik Grünhain



Haltestelle:

Ein Abend für DICH
als Mutti

2. Haltestelle:
13.05.2020 20 Uhr
in der Schwimmhalle Aue:
„Pack die Badehose ein“ -
wir tun was für unsere Gesundheit:
Aquafitness
mit Silke Schneider
(Physiotherapeutin in Beierfeld)

Einmal als Frauen unter sich ...



Fragen & Infos
Lydia Winter -> lydia.winter@evks.de
Daniel Langer -> daniel.langer@kirche-lauter.de

Jeweils
17 - 19.30 Uhr
im
Gemeindehaus
Grünhain

Alle Mädchen ab
Klasse 4 &
Mütter, Omas,
Tanten, große
Schwestern

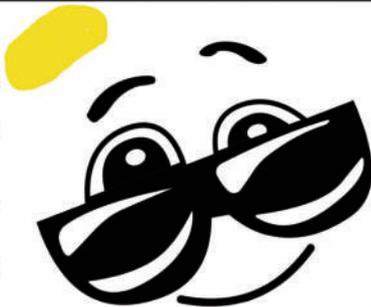
Action
Input
Gemeinschaft
Imbiss

18.05.2020
Türen öffnen
oder
schließen
sich...

Heute findet im Anschluss eine Auswertungsrunde statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die dabei waren oder die Ideen haben für das weitere Projekt

Einmal als Männer...

Cool, oder?!



Was geht ab?!



18.5.

Jeweils 17-19.30 Uhr im Gemeindehaus Grünhain
Alle Jungs ab Klasse 4 & Väter, Opa, Onkel, Brüder...
(wenn sie sich trauen :))
Action, Input, Gemeinschaft, Imbiss, ...

Heute findet im Anschluss eine Auswertungsrunde statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die dabei waren oder die Ideen haben für das weitere Projekt :)

unter sich...

Fragen und Informationen: Lydia Winter -> lydia.winter@evks.de oder Daniel Langer -> daniel.langer@kirche-lauter.de

Wenn Steine reden könnten...



Kindertage in Grünhain
24.-26.08.2020
jeweils 10-16 Uhr

Infos & Anmeldung unter www.kirche-gruenhain.de
oder Lydia.Winter@evlks.de

Förderung von Familienurlaub im Jahr 2020

Familien und Alleinerziehende mit einem oder mehreren Kindern können auch in diesem Jahr wieder eine finanzielle Zuwendung für einen Urlaubsaufenthalt erhalten. Der Urlaub muss in Deutschland stattfinden und mindestens sieben Tage (6 Nächte) dauern.

Nähere Informationen dazu und die notwendigen Unterlagen erhalten Sie in unseren Beratungsstellen:

In Stollberg

Diakonisches Werk Annaberg-Stollberg e.V.
Herrenstraße 25
09366 Stollberg

KirchenBezirksSozialarbeit
Herr Meinel

T 037296 936550 | moritz.meinel@diakonie-erzgebirge.de

In Annaberg

Diakonisches Werk Annaberg-Stollberg e.V.
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz

KirchenBezirksSozialarbeit
Frau Markus

T 03733 14341-44 | simone.markus@diakonie-erzgebirge.de

In Aue/Schwarzenberg

Diakonisches Werk Aue/Schwarzenberg e.V.
Hohe Straße 5
08301 Aue-Bad Schlema

KirchenBezirksSozialarbeit
Frau Pfeifer und Herr Meinel

T 03772 3601-75, -76 | kbs@diakonie-asz.de

Rückblick Kindersingwoche 2020

In diesem Jahr konnten wir in Beierfeld das Ergebnis der Kindersingwoche unserer Region vom 10.-16. Februar 2020 miterleben. Viele waren begeistert, was die Kinder in einer Woche geleistet und auf die Beine gestellt haben. Dieses Mal waren die Kinder wieder vor Ort in Lauter geblieben. Das Kindermusical, welches sie gemeinsam einstudierten, wurde am 15.02.2020, 17 Uhr in Bernsbach und am 16.02.2020, 10 Uhr in Beierfeld jeweils in einem Familiengottesdienst aufgeführt. Es war wieder eine schöne Zeit mit viel Gemeinschaft, Singen, Tanzen, biblischer Botschaft, Spiel & Spaß! Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer auch aus unserer Gemeinde z.B. beim Aufbau der Bühne.

Wenn Du Lust hast, auch mal dabei zu sein – nächstes Jahr wird es wieder eine KiSiWo geben – dann merk Dir schon mal die erste Winterferienwoche (08.-14.02.2021) vor und mach mit! Mitmachen können alle Schulkinder, die gern singen und Theater spielen.

Lydia Winter



Rückblick Weltgebetstag 2020 - Steh auf und geh!

Wie jedes Jahr fand am ersten Freitag im März der Weltgebetstag der Frauen statt. Gemeinsam mit unseren methodistischen Glaubensschwestern haben wir den Abend gefeiert. Vorbereitet wurde dieser Gottesdienst vom Weltgebetstagkomitee in Simbabwe/Afrika. Simbabwe – das bedeutet „Steinhaus“. Wir lernten das Leben der afrikanischen Frauen kennen, z. B. die Ungleichheit in der Gesellschaft von Frauen und Männern. Frauen haben meist schlechtere Jobs und nicht den gleichen Zugang zu Bildung und Finanzmitteln und wenig sozialen Schutz. Dies ist der Nährboden für geschlechtsspezifische Gewalt und sexuellen Missbrauch. In der Verkündigung hörten wir Worte aus Johannes 5 (die Verse 2 – 9a). Veränderung bedeutet für uns alle Versöhnung, Liebe und Frieden. Wenn wir heil sind – sind wir versöhnt mit Gott, mit uns selbst und mit unserer Gemeinschaft. Wenn wir versöhnt sind, können wir wahrhaftig lieben, sind wir imstande, dem Frieden entgegenzugehen.

Also: „Steh auf – nimm deine Matte und geh!“

Wir durften dies auch für uns entdecken. Dazu kamen einige Fragen auf:

Wo in deinem Leben oder in deinem Umfeld wäre die Frage Jesu notwendig: „Willst du gesund werden?“

Welche Hindernisse oder Bedenken stehen einer Veränderung im Wege?

Was bedeuten die Worte

„Steh auf, nimm deine Matte und geh! für dich?“



Im Anschluss lernten wir das Land auch kulinarisch kennen. Ein herzliches Danke-schön an alle, die mit uns diesen schönen Gottesdienst vorbe-reitet haben.

Gudrun und Elke

Rückblick zur Konfi-Freizeit vom 12.-15. März 2020 von Leni Salzer

Hey!

Ich schreibe heute einen kurzen Bericht zur Konfi-Rüstzeit der Konfigruppen K20 und K21. Wir waren in der Zeit vom 12. bis zum 15.3. im Evangelischen Freizeitheim in Chemnitz-Röhrsdorf. Mir hat dabei gut gefallen, dass wir die Zeit genossen haben, obwohl wir diverse Aktivitäten wie Shoppen oder Kletterngehen nicht machen konnten. Die Zeit haben wir genutzt, um Lieder zu singen, zu beten und witzige Spiele zu spielen, wie Pantomime. Ich fand auch die Morgen- und Abendandachten sehr schön und entspannend. An einem Tag haben wir unser persönliches Kreuz designt, jeder sein eigens. Ich fand interessant, auf welche Ideen manche gekommen sind, und auch, was andere Jugendliche am Kreuz wichtig finden und schätzen. Außerdem fand ich toll, dass man das Gefühl hatte, dass niemand ausgegrenzt wird. Rückblickend finde ich sehr schade, dass es die letzte Konfi-Rüstzeit mit meiner Gruppe war, denn es schweißßt einen schon ziemlich zusammen.



Veranstaltungen im Pfarrhaus

**Alle Veranstaltungen erst ab Mai unter Vorbehalt,
nach Entscheidung der staatlichen Stellen.**

Dienstagskreis	Dienstag	05.05.2020	14.30 Uhr
Frauenkreis	Sonntag	17.05.2020 Rogate in Beierfeld	14.30 Uhr
Mutti/- Vati- Kind- Kreis	Dienstag	12.05./ 19.05./ 26.05.20	15.00 Uhr
Hauskreis	freitags	nach Absprache	
Gebetskreis	mittwochs		15.00 Uhr
Posaunenchor	montags	nach Absprache	
Freitagschor	freitags		18.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags		19.15 Uhr
Konfirmanden	donnerstags	ungerade KW - K21 gerade KW - K20 in Grünhain in den Ferien nicht	15.30 Uhr 15.15 Uhr
Schatzsucher	montags	3. u. 4. Klasse 5. u. 6. Kl. in Beierfeld	14.15 Uhr 16.30 Uhr
	freitags	1. u. 2. Klasse in Grünhain in den Ferien nicht	14.30 Uhr

Veranstaltungen im Stadtteil Schwarzenberg

Begegnungsstätte-Seniorentreff • SZB Sachsenfelderstr. 89

Gottesdienst Donnerstag 28.05.2020 **unter Vorbehalt** 9.30 Uhr

Blaues Kreuz **Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt, nach Entscheidung der staatlichen Stellen.**



Vorher 18.30 - 19.00 Uhr Einzelgespräche über Drogen-, Suchtprobleme und Lebensfragen
Hausbesuche n. Vereinbarung.

Tel.: 03774 / 61801 oder 27806 / 509537

Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt ein, Bockweg 5

Gemeinschaftsstunden

Sonntag, 26.04.2020 17.00 Uhr
10.05./ 24.05.2020 19.00 Uhr

Bibel-/Gebetsstunde 29.04.2020 / 27.05.2020 17.00 Uhr

Kinderfrühstück 02.05.2020 9.00 Uhr

Bibelstunde 13.05.2020 17.00 Uhr

Frauenstunde 05.05.2020 15.00 Uhr

Familienstunde mit Imbiss 03.05.2020 15.00 Uhr

Landeskonzferenz in Zwickau 17.05.2020

Termine fallen bis zum 20.04.2020 lt. Bestimmungen des Sächs. Staatsministeriums bei uns alles aus. In dieser Zeit gilt für Kinder das Sorgentelefon: 'Egal was is', ruf an bei CHRIS! 0800 - 120 10 20 (kostenlos!) Vielleicht braucht es Jemand, wegen der schwierigen Situation Die Landeskirchliche Gemeinschaft Chemnitz hat uns diesen Link zur Verfügung gestellt: <https://www.lkgchemnitz.de/angebote/livestream>, dort kann man Gottesdienste verfolgen. Demnächst gibt es auch noch einen YouTube Kanal mit Kinderstunden, ist aber noch in Arbeit.

*Herausgeber
Kirchgem. Bfld:*

*Kirchenvorstand, Pfarrweg 2, 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 / 6 11 44 • Fax: 03774 / 66 24 42*

E-Mail: KG.Beierfeld@evlks.de

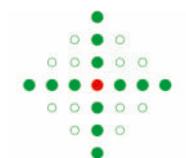
www.christuskirchgemeinde-beierfeld.de

KD-Bank

Kirchkasse: IBAN DE42 3506 0190 1619 7000 11

Kirchgeld: IBAN DE90 3506 0190 1619 7000 20

BIC jeweils GENODED1DKD



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Unsere „Schwesterkirchgemeinde“ informiert

Gottesdienste April / Mai 2020

**Bis 20. April finden keine Gottesdienste statt,
später unter Vorbehalt,
nach Entscheidung der staatlichen Stellen.**

In den Ferien kein Kindergottesdienst

03.05.20 Jubiläe	Grünh.	Sakramentsgottesdienst	10.00
---------------------	--------	------------------------	--------------

	Waschl.	Sakramentsgottesdienst	9.00
--	---------	------------------------	-------------

10.05.20 Kantate	Grünh.	Familiengottesdienst zum Muttertag in der Mutter-Kind- Kurklinik	15.00
---------------------	--------	--	--------------

17.05.20 Rogate	Grünh.	Predigtgottesdienst	9.30
--------------------	--------	---------------------	------

21.05.20 Christi Himmelfahrt	Grünh.	Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Brunch u. Taufgedächtnis Mai	10.30
---------------------------------	--------	--	--------------

24.05.20 Exaudi	Grünh.	Predigtgottesdienst	10.00
--------------------	--------	---------------------	--------------

	Waschl.	Predigtgottesdienst	9.30
--	---------	---------------------	-------------

31.05.20 Pfingstsonntag	Grünh.	Musikal. Gottesdienst der Spiegelwaldgemeinden für Jung und Alt	17.00
----------------------------	--------	---	--------------

01.06.20		Spiegelwaldgottesdienst	10.00
----------	--	-------------------------	--------------

**Bis 20. April finden keine Gottesdienste statt,
später unter Vorbehalt,
nach Entscheidung der staatlichen Stellen.**

26.04.20	Misericordias Domini Kollekte für Posaunenmissionen und Evangelisation	Predigtgottesdienst	9.00
03.05.20	Jubiläe Kollekte für eigene Gemeinde	Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	9.30
15.03.20	Okuli Kollekte für Kongress- u. Kirchentagsarbeit Erwachsenenbildung	Sakramentsgottesdienst mit Taufgedächtnis März und Kindergottesdienst	9.30
10.05.20	Kantate Kollekte für eigene Gemeinde	Predigtgottesdienst	9.30
17.05.20	Rogate Kollekte für eigene Gemeinde	Rogate-Gottesdienst Frauentreffen in Beierfeld	14.00
21.05.20	Christi Himmelfahrt Kollekte für Weltmission	Gemeinsamer Gottesdienst in Grünhain, mit Brunch und Taufgedächtnis Mai	10.30
24.05.20	Exaudi Kollekte für eigene Gemeinde	Predigtgottesdienst	9.30
31.05.20	Pfingstsonntag Kollekte für eigene Gemeinde	Sakramentsgottesdienst mit Taufe Musikalischer Gottesdienst der Spiegelwaldgemeinden in Grünhain	9.30 17.00
01.06.20	Pfingstmontag Kollekte für Diakonie	Spiegelwaldgottesdienst	10.00

Kindergottesdienst am Taufgedächtnis Sonntag

In herzlicher Verbundenheit grüßen der Kirchenvorstand, die Mitarbeiter der Gemeinde und Pfarrer Müller.